



EIN SCHMUCKSTÜCK ist der historische Ausleger, der in einem Abstellraum aufgestöbert worden ist. Bild: hjm

Altes Schild erstrahlt in neuem Glanz

Mindelheim (kr). Ein besonderer Glücksfall führte zur Wiederentdeckung des alten Apothekenschildes der Mindelheimer Engel-Apothek in der Maximilianstraße. Vor vielen Jahren abgenommen, geriet das Schild nahezu in Vergessenheit. Beim Studium alter Photographien sah Apotheker Wilfried Rampp die einstige Werbeanlage und nach einigen Rückfragen und geduldigem Suchen fand sich tatsächlich das schöne schmiedeeiserne Schild in einem Abstellraum wieder, glücklicherweise in all den Jahren oder Jahrzehnten nicht zum Sperrmüll gebracht. Ein wenig von der Zeit natürlich mitgenommen, mußte es sachgemäß renoviert werden, was Malermeister Hubert Schwank mit Freude ge-

macht hat. Rechtzeitig zum Mindelheimer Frühlingsfest konnte das alte Schild nach ordnungsgemäßer Genehmigung wieder an seinen angestammten Platz kommen.

Von den alten Auslegearmen und Schilden haben sich in Mindelheim nicht allzu viele erhalten. Um so erfreulicher ist dieser Beitrag zur Stadtbildpflege. Das originelle Schild mit der alten Beschriftung „Engelapotheke A. Fahlberg“ und in einem Oval ein betender Engel, von Ranken und Kreuzformen umgeben hat noch einen Anhänger, der einst ein weißes Kreuz auf rotem Grund zeigte und das ist nun die einzige gravierende Änderung, heute zeigt es natürlich das amtliche Apothekenzeichen. Die schöne schmiedeeiserne Arbeit in der dazu abgestimmten Farbigkeit ist nicht nur eine Bereicherung für das Haus und die Straße, auch erneut ein Beweis dafür, daß es früher Ausleger gab, die aber individuelle und maßstäblich gute und einfallsreiche Gestaltungen aufweisen.